Alle Infos

rund um die Pille

biomo® pharma GmbH

INHALTSVERZEICHNIS

Die Pille – wie funktioniert sie? 4
Die Pille – was sind die Wirkstoffe? 4
Die Pille – welche Arten gibt es? 5
Der Pearl Index – was ist das? 6
Die Pille – für welche Frau ist sie geeignet? 8
Die Pille – ab wann kann sie vom Arzt verschrieben werden? 8
Die Pille – wie oft muss sie eingenommen werden? 9
Die Pille – wie lange nehme ich sie ein? 9
Anwendungsmöglichkeiten im Überblick 10
Pille vergessen – und jetzt? 16
Die Pille – auch bei unregelmäßiger Periode möglich? 18
Die Pille – ab wann wirkt sie? 18
Bin ich in der 7-tägigen Pause geschützt? 19
Sollte ich im Laufe eines Jahres eine Pause einlegen? 19
Ist eine durchgehende Einnahme der Pille möglich? 20
Was ist, wenn ich die Pille mal vergessen habe? 20
Achtung im Krankheitsfall! 21
Was ist, wenn ich andere Medikamente einnehmen muss? 22
Wann sollte zur Pille zusätzlich ein Kondom benutzt werden? 23
Zwischenblutungen – und jetzt? 24
Hat die Pille Nebenwirkungen? 25
Wird man von der Pille dick? 26
Welche positiven Begleiterscheinungen hat die Pille? 26
Kann ich nach Ende der Einnahme der Pille schwanger werden? 27
Ist in der Pille Laktose enthalten? 27

VORWORT

Liebe Pillennutzerin,

du bist auf der Suche nach dem Verhütungsmittel, das am besten zu dir und deinen jetzigen Lebensumständen passt? Prima, dann ist diese Broschüre genau richtig für dich.

Wir haben viele Informationen und viel Wissenswertes zusammengetragen, damit du einen guten Überblick zum Thema Verhütung mit der Pille erhältst. Entscheide dann zusammen mit deiner Frauenärztin, ob die Pille für dich die passende Methode ist.

Solltest du noch Fragen oder Anregungen haben, dann lass es uns bitte wissen. Wir freuen uns und sind gerne für dich da.

Schreibe uns doch einfach eine E-Mail an **biomo@biomopharma.de** oder rufe uns unter der **02242 / 8740-0** an.

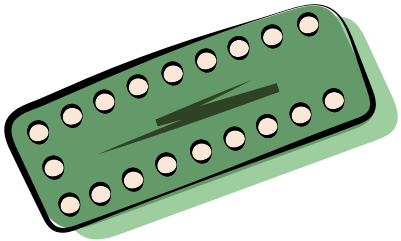
Dein Team von biomo pharma
Spezialist für Verhütung

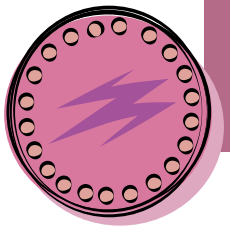
DIE PILLE
– wie funktioniert sie?

Die Pille enthält hormonelle Wirkstoffe, die den natürlichen hormonellen Regelkreis ausschalten. Der Eisprung bleibt aus, der Zugang zur Gebärmutter ist für Spermien blockiert und die Gebärmutterschleimhaut wird nur ganz gering aufgebaut. So wird über verschiedene Mechanismen verhindert, dass eine Schwangerschaft eintritt.

DIE PILLE – WAS SIND DIE
Wirkstoffe?

Es gibt verschiedene Arten von Pillen. Fast alle enthalten eine Kombination der Hormone Östrogen und Gestagen. Welche Pillen es gibt, wird auf der folgenden Seite erläutert (Die Pille – welche Arten gibt es?).



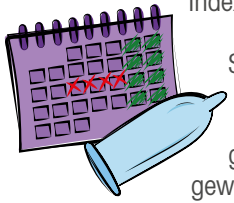


DIE PILLE – WELCHE ARTEN
gibt es?

Pillenart	Wirkstoff	Merkmal
Mikropille	Das Östrogen Ethinylestradiol unter 50 µg plus Gestagen	Kombinationspräparat, Einphasen- oder Mehrstufenpräparat
Einphasenpräparat	Östrogen plus Gestagen	Kombinationspräparat, in jeder Tablette die gleiche Menge Hormone
Zwei- und Dreistufenpräparate	Östrogen plus Gestagen	Kombinationspräparat, Hormondosierung innerhalb eines Zyklus unterschiedlich
Minipille bzw. östrogenfreier Ovulationshemmer	Gestagen	Monopräparat, in jeder Tablette die gleiche Menge Hormone

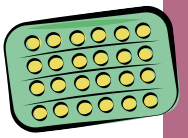
DER PEARL INDEX
– was ist das?

Vielleicht hast du schon mal von dem Pearl-Index gehört. Nein? Damit kann die Zuverlässigkeit von Methoden der Empfängnisverhütung berechnet werden. Wenn 100 sexuell aktive Frauen ein Jahr lang mit der gleichen Methode verhüten, dann entspricht die Anzahl der Frauen, die in diesem Zeitraum trotzdem schwanger werden, dem Pearl-Index.



Sollten also drei Frauen trotz Verhütung schwanger werden, entspricht dies einem Pearl-Index von 3 und gibt somit die Versagerquote der gewählten Verhütungsmethode an. Je niedriger der Pearl-Index ist, desto sicherer ist die Methode.

Auch Pillen besitzen unterschiedliche Pearl-Index-Werte. Der Pearl-Index variiert bei den verschiedenen Pillen zwischen 0,1 bis 0,9 bei den Ovulationshemmern und 0,5 bis 3 bei der Minipille. Damit ist z. B. die Minipille etwas unsicherer als die Ovulationshemmer. Nichthormonelle Methoden wie z. B. das Kondom oder auch das Diaphragma haben im Vergleich dazu einen Pearl-Index von 2 bis 12 bzw. 1 bis 20 und sind damit als Verhütungsmethode wesentlich weniger sicher. Auf der nächsten Seite findest du eine Übersicht verschiedenster Verhütungsmethoden.



Verhütungsmethode	Pearl-Index
Hormonimplantat	0 - 0,08[1)]
Verhütungsschirmchen*	0,2 - 0,4[1)]
Hormonpflaster	0,2 - 0,9[1)]
Kombinationspille	0,1 - 1,0[1,2)]
Verhütungsring	0,4 - 0,65[1)]
3-Monats-Spritze	0,3 - 1,4[1)]
Östrogenfreie Pille	0,03 - 0,3[3)]
Kupferspirale	0,9 - 3[1)]
Kondom	2 - 12[1)]
Temperaturmethode	3 - 9[1)]
Portiokappe	5 - 36[1)]
Diaphragma	1 - 20[1)]
Chemische Verhütungsmittel**	3 - 21[1)]
Kalendermethode (Knaus-Ogino)	9[1)]

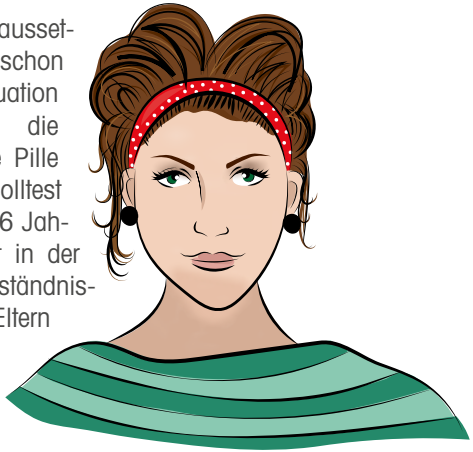
1) Nach den Leitlinien der DGGG, überarbeitet 5/2008. 2) Kuhl H, Jung-Hoffmann C: Kontrazeption, Vol. 2. Stuttgart: Georg Thieme Verlag, 1999. 3) Baltzer J, Mickan H. Gynäkologie: Ein kurzgefasstes Lehrbuch / Kern, Vol. 4. Stuttgart: Georg Thieme Verlag, 1985; Leidenberger FA. Klinische Endokrinologie. Modifiziert nach den Leitlinien der DGGG, überarbeitet 5/2008 für Frauenärzte. Berlin: Springer Verlag, 1998. * Verhütungsschirmchen = T-förmiges IUS = Intrauterinsystem mit Wirkstofffreisetzung ** Zäpfchen, Creme, Gel, Schaum etc.

DIE PILLE – FÜR WELCHE FRAU *ist sie geeignet?*

In der Regel ist die Pille für die meisten Frauen, die keine Krankheiten oder Risiken haben, geeignet. Allerdings eignet sich nicht jede Pille gleich gut für jede Frau. Daher solltest du vor Einnahme der Pille immer mit deiner Frauenärztin besprechen, welche Pille für dich die beste ist. Nach einer gründlichen Untersuchung und einem ausführlichen Gespräch wird sie dir die richtige Empfehlung geben.

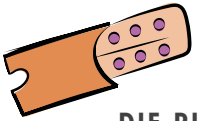
DIE PILLE – AB WANN KANN SIE VOM ARZT *verschrieben werden?*

Unter der Voraussetzung, dass du schon eine Menstruation hattest, kann die Frauenärztin die Pille verschreiben. Solltest du noch unter 16 Jahren alt sein, ist in der Regel die Einverständniserklärung der Eltern notwendig.



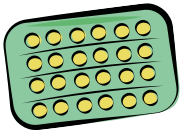
DIE PILLE – WIE OFT MUSS SIE *eingenommen werden?*

Generell wird täglich eine Tablette eingenommen. Wie lange die Einnahme erfolgt, hängt von der jeweiligen Pille ab. Die klassische Einnahme erfolgt an 21 Tagen, dann folgt eine 7-tägige Pause. Aber es gibt auch andere Pillen. Die Seiten 10 - 15 (Anwendungsmöglichkeiten im Überblick) erklären, welche.



DIE PILLE – WIE LANGE NEHME ICH *sie ein?*

Man kann die Pille prinzipiell so lange einnehmen, wie man möchte. Sollte der Wunsch einer Schwangerschaft bestehen, setzt man sie einfach ab. Die früher eingelegten regelmäßigen, mehrmonatigen Pillenpausen werden heute prinzipiell nicht mehr empfohlen. Im Gegenteil: sie bedeuten z. B. auch ein immer wieder erhöhtes Thromboserisiko und immer wieder neue Anpassungsphasen zu Beginn der erneut gestarteten Pilleneinnahme.



Östrogenfreie Pillen
(Minipille, östrogenfreier Ovulationshemmer)

- Jede Packung enthält 28 Tabletten
- Durchgehende Einnahme ohne Pause
- Erstmalige Einnahme am 1. Tag des Zyklus, d. h. am 1. Tag der Monatsblutung. Die exakten Angaben zur Einnahme entnimmst du bitte dem jeweiligen Beipackzettel
- Einnahme fortlaufend jeden Tag etwa zur gleichen Uhrzeit (Minipille stets stündlich genau!)
- Verhütungsschutz eingeschränkt, wenn Minipille um mehr als 3 Stunden oder Ovulationshemmer um mehr als 12 Stunden vergessen wurde
- Bei Vergessen Schwangerschaft möglich, deshalb in den folgenden 7 Tagen zusätzlich verhüten
- Schwangerschaft auch möglich, wenn vor einem Vergessen in der allerersten Verhütungswoche in der Woche davor Geschlechtsverkehr stattfand

Mikropille
(Einphasenpräparat mit Pause)

- 21 Tage Einnahme + 7 Tage Pause
- Enthält Östrogen und Gestagen
- Einnahme an 21 aufeinanderfolgenden Tagen, jeden Tag etwa zur gleichen Uhrzeit
- Erstmalige Einnahme am 1. Tag des Zyklus, d. h. am 1. Tag der Monatsblutung. Die exakten Angaben zur Einnahme entnimmst du bitte dem jeweiligen Beipackzettel
- Einnahme fortlaufend in Pfeilrichtung
- 7-tägige Pause, dann Beginn mit neuer Packung
- Während der 7 Tage stellt sich eine Blutung ein
- Bei richtiger Einnahme Empfängnisschutz ab Tag 1 der Einnahme, auch während der Pause
- Ein Verschieben der Blutung ist möglich, indem die Tabletten von maximal zwei Packungen ohne Pause genommen werden. Danach ist eine 7-tägige Pause erforderlich

Fortsetzung Mikropille
(Einphasenpräparat mit Pause)

- Bei einem Einnahmefehler (übliche Einnahmezeit über 12 Stunden überschritten) genaues Vorgehen im Beipackzettel nachlesen! Im Zweifelsfall immer für die nächsten 7 Tage zusätzlich mit einem Kondom verhüten
- Vor allem ein Vergessen in der 1. Woche der Einnahme nach jeder Pause geht mit hohem Risiko einher. Hier kann auch vor dem Fehler stattgefundener Verkehr zu einer Schwangerschaft führen

Mikropille
(Mehrstufenpräparat mit Pause)

- 21 bzw. 22 Tage Einnahme + 7 bzw. 6 Tage Pause
- Einnahme in fester Reihenfolge
- Verhältnis von Östrogen und Gestagen ist in den Tabletten unterschiedlich
- Zu Beginn der Einnahme einen Memorystreifen mit dem entsprechenden Wochentag aufkleben
- Erstmalige Einnahme am 1. Tag des Zyklus, d. h. am 1. Tag der Monatsblutung. Die exakten Angaben zur Einnahme entnimmst du bitte dem jeweiligen Beipackzettel
- Einnahme täglich etwa zur gleichen Zeit in angegebener Reihenfolge
- Bei einem Einnahmefehler (übliche Einnahmezeit über 12 Stunden überschritten) genaues Vorgehen im Beipackzettel nachlesen! Im Zweifelsfall immer für die nächsten 7 Tage zusätzlich mit einem Kondom verhüten
- Vor allem ein Vergessen in der 1. Woche geht mit hohem Risiko einher. Hier kann auch vor dem Fehler stattgefundener Verkehr zu einer Schwangerschaft führen

Östrogen- / gestagenhaltige Präparate im 28-Tage-Blister
(21 + 7, 24 + 4, dynamisch dosierte Pille)

- Packung enthält 28 Pillen: 21, 24 oder 26 Tabletten mit Wirkstoff; 7, 4 oder 2 Tabletten ohne Wirkstoff
- Durchgehende Einnahme ohne Pause
- Erstmalige Einnahme am 1. Tag des Zyklus, d. h. am 1. Tag der Monatsblutung, dazu entsprechenden Memorystreifen aufkleben. Die exakten Angaben zur Einnahme entnimmst du bitte dem jeweiligen Beipackzettel
- Einnahme täglich etwa zur gleichen Zeit in angegebener Reihenfolge
- Nach 28 Tagen ohne Pause mit der nächsten Packung beginnen
- Abbruchblutung setzt im Allgemeinen am Ende einer Blisterpackung ein und kann andauern, wenn bereits mit der neuen Packung begonnen wurde

- Verschieben der Blutung nur im Ausnahmefall und nach Rücksprache mit der Frauenärztin möglich (z. B. durch Weglassen der wirkstofffreien Tabletten)
- Vergessen der wirkstofffreien Tabletten hat keinen negativen Einfluss auf den Verhütungsschutz
- Bei Vergessen (übliche Einnahmezeit über 12 Stunden überschritten) einer wirkstoffhaltigen Pille auf jeden Fall in den jeweiligen Beipackzettel schauen oder aber der Frauenärztin kontaktieren. Im Zweifelsfall immer 7 bzw. 9 Tage zusätzlich z. B. mit Kondom verhüten

Reise-Tipp:

Du planst eine Reise? Dann empfehlen wir dir, die Pille immer im Handgepäck zu verstauen. So kannst du sicher sein, dass du sie rechtzeitig einnehmen kannst und sie auch mit dir am Urlaubsort eintrifft.

Diese sogenannte „Pillenampel" gilt für die meisten Östrogen- / Gestagen-Präparate im 21-Tage-Blister. Das korrekte Vorgehen sollte aber immer noch einmal im Beipackzettel des jeweiligen Präparates nachgelesen werden.

Woche 1

Situation: Ein Fehler nach der Pause verlängert die Zeit, in der Hormone nicht oder erst unzureichend wirken, so dass ein völliges Ausreifen des Follikels und ein Eisprung möglich sind.

Achtung: Auch Geschlechtsverkehr vor dem Fehler kann zur Schwangerschaft führen, da der Schleimpfropf im Gebärmutterhals noch nicht aufgebaut ist und Spermien eindringen können.

Vorgehen: Für die nächsten 7 Tage nach dem Fehler ein zusätzliches, nicht-hormonelles Verhütungsmittel (z. B. Kondom) anwenden. Bei Verkehr vor dem Fehler kann dennoch eine Befruchtung stattgefunden haben bzw. stattfinden. In einem solchen Fall solltest du unverzüglich deine Frauenärztin kontaktieren, um zu besprechen, was du tun kannst.

Woche 2

Situation: Durch die vorher mindestens 7-tägige Hormonanwendung ist das Follikelwachstum so weit gebremst, dass kein Eisprung stattfinden kann. Der Schleimpfropf im Gebärmutterhals besteht. Das Eindringen der Spermien ist nicht möglich, so dass auch Verkehr vor dem Fehler ohne Auswirkungen ist.

Vorgehen: Wurde die Pille vor dem Fehler korrekt eingenommen, besteht kein zwingender Grund, zusätzlich zu verhüten.

Woche 3

Situation: Ein Fehler vor der Pause führt zum vorzeitigen Absinken der Hormonspiegel und damit zu einer „Verlängerung" der Pause, so dass gegen Ende der Pause oder zu Beginn der nächsten Zykluspackung eine Ovulation möglich wird.

Der Schleimpfropf im Gebärmutterhals besteht. Ein Eindringen der Spermien ist nicht möglich, so dass bei Verkehr direkt vor oder nach dem Fehler noch kein Risiko besteht.

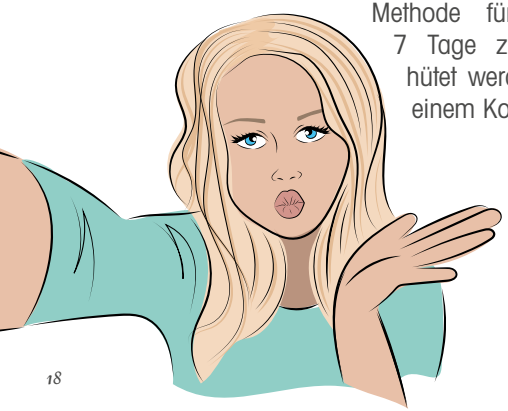
Vorgehen: Entweder die 7-tägige Einnahmepause weglassen oder vorziehen (Tag des Fehlers = erster Tag der Pause), dann muss zu keiner Zeit zusätzlich verhütet werden.

DIE PILLE – AUCH BEI UNREGELMÄSSIGER *Periode möglich?*

Ja, denn durch die Einnahme der Pille wird der Zyklus regelmäßig. Manchen Frauen wird die Pille sogar verschrieben, weil sie Zyklusprobleme haben.

DIE PILLE – AB WANN *wirkt sie?*

Wenn man die Einnahme wie vorgeschrieben startet, ist man ab dem 1. Tag, an dem man die Pille einnimmt, zuverlässig geschützt. Verpasst man dies und fängt erst am 2. Tag oder noch später an, sollte zunächst zusätzlich mit einer anderen Methode für mindestens 7 Tage zusätzlich verhütet werden, z. B. mit einem Kondom.



BIN ICH IN DER 7-TÄGIGEN *Pause geschützt?*

Auch in der Pause liegt ein Schutz vor. Zwar beginnt in dieser Zeit in den Eierstöcken bereits wieder ein Follikel heranzureifen, doch ist die Zeit zu kurz, so dass es nicht zu einem Eisprung kommt. Wichtig ist es, nach der Einnahmepause wieder pünklich mit der Pilleneinnahme zu beginnen.

SOLLTE ICH IM LAUFE EINES JAHRES EINE *Pause einlegen?*

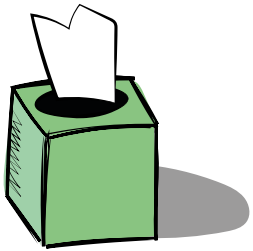
Wenn die Frauenärztin nicht zu einer Pause rät, ist dies grundsätzlich nicht nötig. Zu einer Pillenpause wird meistens aus einem bestimmten Anlass geraten, z. B. vor Operationen, wenn man danach lange liegen muss – denn dann ist das Risiko für Thrombosen erhöht.

IST EINE DURCHGEHENDE EINNAHME *der Pille möglich?*

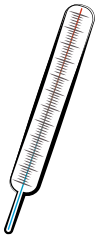
Dies kann nach Absprache mit der Frauenärztin erfolgen. Mit Einphasenpräparaten kann man die Blutung durch Weglassen der Pause recht einfach verschieben, wenn man dies vielleicht für die Zeit des Urlaubs möchte.

WAS IST, WENN ICH DIE PILLE MAL *vergessen habe?*

Bei unregelmäßiger Einnahme ist der Verhütungsschutz gefährdet. Darüber hinaus ist entscheidend, welches Präparat eingenommen wird und in welcher Zykluswoche die Einnahme vergessen wurde. Bis zu 12 Stunden nach der üblichen Einnahmezeit kann – mit Ausnahme der Minipille – jede Pille noch problemlos nachgenommen werden, ohne dass der Schutz gefährdet ist. Schaue dir hierzu auch unsere „Pillenampel" auf den Seiten 16 - 17 an.



ACHTUNG IM *Krankheitsfall*



Bei Durchfall und Erbrechen kann der Schutz der Pille aufgehoben werden, denn die Wirkstoffe zum Empfängnisschutz gelangen über den Magen-Darm-Trakt in das Blut.

Setzen Durchfall oder Erbrechen innerhalb von 3 - 4 Stunden nach der Einnahme ein, erreichen ggf. nicht alle Hormone den Blutkreislauf. Hier ist es sinnvoll, gleich eine weitere Tablette einzunehmen. In einem solchen Fall muss unbedingt die Packungsbeilage gelesen werden, um das genaue Vorgehen zu wissen. Bei Unsicherheit sollte immer eine Frauenärztin befragt werden.

Liegt ein Zeitraum von mehr als 4 Stunden zwischen Einnahme und Erbrechen, dann ist der Schutz nach wie vor gewährleistet. Dauert die Erkrankung länger an, sollte währenddessen sowie weitere 7 Einnahmetage danach zusätzlich z. B. mit einem Kondom verhütet werden.

Achtung!

Bei einer Magen-Darm-Erkrankung wird empfohlen, für die Dauer der Krankheit sowie die folgenden 7 Einnahmetage danach zusätzlich, z. B. mit einem Kondom, zu verhüten.

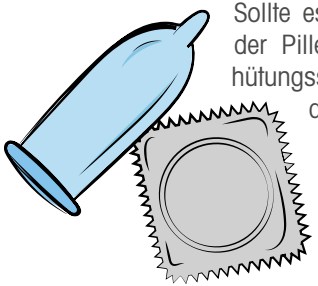
WAS IST, WENN ICH ANDERE MEDIKAMENTE *einnehmen muss?*

In einem solchen Fall müssen mögliche Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln ausgeschlossen werden, die die Wirkung der Pille abschwächen.

Das gilt z. B. für viele Antibiotika, Mittel gegen Epilepsie sowie einige Schlaf- und Beruhigungsmittel. Auch Medikamente gegen Pilze oder auch einige Magen-Darm-Mittel können den Verhütungsschutz beeinträchtigen. Auf der anderen Seite kann aber auch die Pille die Wirkung anderer Arzneimittel verstärken oder abschwächen.

In einem solchen Fall ist es wichtig, die Frauenärztin zu informieren, wenn zusätzlich zur Pille andere Arzneimittel eingenommen werden.

WANN SOLLTE ZUR PILLE ZUSÄTZLICH EIN KONDOM *benutzt werden?*



Sollte es durch Einnahmefehler bei der Pille zur Gefährdung des Verhütungsschutzes gekommen sein, andere Medikamente oder Magen-Darm-Erkrankungen vorliegen, dann sollte ein Kondom verwendet werden. Darüber hinaus sollte ein Kondom benutzt werden, um sich vor sexuell übertragbaren Krankheiten zu schützen, vor allem bei neuen oder wechselnden Partnern.

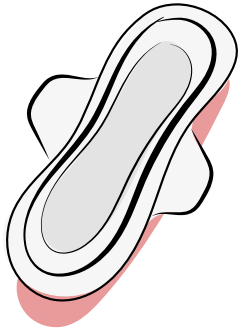
Achtung!

Da die Pille keinen Schutz gegenüber ansteckenden Geschlechtskrankheiten oder HIV bietet, wird bei wechselnden Partnern die Benutzung eines Kondoms empfohlen. Dieses kann auch ergänzend zur Pille, die einen höheren Verhütungsschutz bietet, angewendet werden.

ZWISCHENBLUTUNGEN

– und jetzt?

Keine Panik! Es ist möglich, dass zu Beginn der Pilleneinnahme oder beim Wechsel auf ein anderes Präparat der Körper unter Umständen etwas Zeit benötigt, um sich an die neue Wirkstoffkombination zu gewöhnen. Anfangs noch auftretende Zwischenblutungen sind meist harmlos, verschwinden bald wieder und beeinträchtigen die Wirkung der Pille nicht.



Es kann aber auch sein, dass Zwischenblutungen auftreten, wenn man die Pille unregelmäßig eingenommen oder vergessen hat. In diesen Fällen ist die Verhütungssicherheit gefährdet.

Im Zweifelsfall sollte die Frauenärztin gefragt werden. Die Einnahme anderer Arzneimittel kann ebenso eine Ursache für Zwischenblutungen sein, die dann auch wieder mit einer verminderten Wirksamkeit einhergehen können.

Eine Frauenärztin sollte unbedingt befragt werden, wenn die Zwischenblutungen oder Blutungen länger anhalten oder diese plötzlich nach problemloser längerer Einnahme auftreten. Dann sollten auch organische Ursachen abgeklärt werden.

HAT DIE PILLE

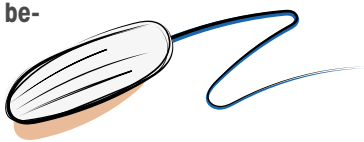
Nebenwirkungen?

Zu Beginn der Einnahme der Pille oder in der Anpassungsphase auf ein neues Präparat kann es zu Zwischenblutungen, Übelkeit, Kopfschmerzen oder Brustspannen kommen. Meist handelt es sich dabei um vorübergehende Beschwerden. In der Regel vertragen die meisten Frauen die Pille aber gut.

Bei Beschwerden sollte man diese mit der Frauenärztin besprechen und nicht einfach aufhören, die Pille zu nehmen.

Selten treten schwerwiegende Nebenwirkungen auf. Zu den gefürchtetsten und schwerwiegendsten Komplikationen zählen Thrombose, Lungenembolie, Schlaganfall und Herzinfarkt. Das betrifft vor allem Frauen mit zusätzlichen Risiken wie familiäre Vorbelastung, aber auch Rauchen, starkes Übergewicht, Bluthochdruck, Diabetes mellitus oder Langstreckenflüge.

Ob die Pille also für dich geeignet ist und welcher Wirkstoff am besten auf dich zugeschnitten ist, besprichst du bitte mit deiner Frauenärztin.



WIRD MAN VON *der Pille dick?*

Bei den modernen Mikropillen ist dies kaum der Fall. Heute sind die Pillen meist so zusammengesetzt, dass sie auf das Gewicht keine Wirkung haben.

WELCHE POSITIVEN BEGLEITERSCHEINUNGEN *hat die Pille?*

Durch die Regulierung des Hormonhaushaltes vermindern sich starke, lange, schmerzhafte oder auch unregelmäßige Blutungen. Ebenso können durch die Einnahme der richtigen Pille Hautprobleme oder auch PMS (prämenstruelles Syndrom) gemildert werden.

KANN ICH NACH ENDE DER EINNAHME DER PILLE *schwanger werden?*

Nach Absetzen der Pille kann man bereits im ersten Monat danach schwanger werden. Die Schwangerschaftsrate bei Frauen mit Pille ist die gleiche wie bei Frauen ohne eine vorherige Pilleneinnahme.

IST IN DER PILLE LAKTOSE *enthalten?*

In vielen Präparaten ist Laktose enthalten. Es gibt jedoch auch Pillen ohne Laktose. Sollte eine Laktose-Unverträglichkeit vorliegen, sollte dies mit der Frauenärztin besprochen werden.

Mehr Infos zur Pille

und weitere Serviceleistungen

findest du auf **www.bewusstverhueten.de**

Ein Service der

biomo® pharma GmbH

Josef-Dietzgen-Straße 3 · 53773 Hennef · Telefon: 02242 / 8740-0
Fax: 02242 / 8740-499 · www.bewusstverhueten.de · cil-b1611infopille-200123-01